

360°  
THOMAS RÖTHEL

Skulpturenpfad  
am Post Tower

THOMAS RÖTHEL  
360°

SKULPTURENPFAD AM POST TOWER  
Ausstellungszeitraum: Juni - Oktober 2023

**VERLÄNGERT BIS ENDE APRIL 2024!**

SCULPTURE PATH AT THE POST TOWER  
Exhibition period: June - October 2023

**EXTENDED UNTIL THE END OF APRIL 2024!**

Galerie Geißler Bentler in Kooperation mit der Deutschen Post DHL Group, der Bundesstadt Bonn und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

The Geißler Bentler Gallery in cooperation with the Deutsche Post AG, the Federal City of Bonn, and the Federal Real Estate Agency



Sehr geehrte Damen und Herren,

Über Ihr Interesse an der Ausstellung „360°“ mit 20 Stahlskulpturen des Bildhauers Thomas Röhthel auf dem Gelände der Deutschen Post DHL Group, der Bundesstadt Bonn und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben freuen wir uns sehr.

Seit Jahren vertreten wir, die Galerie Geißler Bentler, den Künstler Thomas Röhthel und sein Werk hier, vor Ort, in Bonn und Umgebung aus Überzeugung und in dem Wissen um die hohe Qualität des Werkes und um die große künstlerische Schöpfungskraft, die den Skulpturen immanent ist. Folglich gehört Thomas Röhthel zu den bekanntesten und wichtigsten Stahlbildhauern Deutschlands.

Demzufolge gehören seine Kunstwerke unbedingt in den öffentlichen Raum. Auch, oder vielleicht sogar besonders, in den öffentlichen Raum der Bundesstadt Bonn. Denn der öffentliche Raum gehört der Bevölkerung, er gehört den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Die Kontrastierung und die gleichzeitige Verschmelzung der Natur des Rheinauenparks mit den natürlichen Oberflächen der Stahlskulpturen wird dadurch zum Erlebnisraum für die Bonner Bevölkerung. Die Rheinaue wird dadurch vermehrt zum Rückzugs- und Erholungsraum. Sie soll und wird Bürgerinnen und Bürger in ihrer veränderten Form aber auch anregen, überhaupt über die sinnvolle Nutzung, Erhaltung und gegebenenfalls über die Veränderung des öffentlichen Raumes nachzudenken und zu diskutieren. In einer Stadt, in der es in Zukunft erhebliche Veränderungen durch ein verändertes, neues Verkehrskonzept geben wird, ist dieser Beitrag zur bürgerinnen- und bürgernahen Teilhabe an der Nutzung öffentlichen

Raumes von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Das Gleiche gilt für die zukünftige Gestaltung größerer neuer Bauvorhaben in der Stadt, ob öffentlich oder privat, wie Stadthaus und Büro- oder Wirtschaftsarchitektur.

Ganz deutlich wird dieser Nutzen für die gesamte Stadtbevölkerung, setzt man die Stahlkunstwerke in ein Verhältnis zur Architektur des Post Towers. Hier trifft nachhaltige Architektur, und da ist der Post Tower nahezu ein Referenzobjekt, auf nachhaltige Kunst. Die Skulpturen des Thomas Röhthel sind aus Stahl, der zu 50% recycelt ist, ja neuere Werke bestehen gar zu 100% aus recyceltem und nicht umgewandeltem Material. Die Zusammenarbeit des Künstlers mit der Firma Jebens GmbH - Massarbeit in Stahl, die zur Dillinger Hütte gehört, zielt darauf ab, ab 2027 Stahl aus CO2-freier Produktion zu verarbeiten, der dann mit grünem Wasserstoff hergestellt wird. Der neuartige Hochofen befindet sich bereits im Bau. Sinnvoll ist es sicherlich, diese ambitionierte Suche nach Nachhaltigkeit in der Kunst auch auf Felder des Städtebaus und der Stadtentwicklung auszudehnen und zu übertragen.

Faszinierend an diesem Werk ist außerdem, dass der Künstler dem starken, unbeugsamen, harten und schweren Material Stahl oftmals eine Lebendigkeit und eine Leichtigkeit verleiht, die man kaum für möglich gehalten hätte. Ja, er gibt den Skulpturen Titel, die als Metaphern menschliche Eigenschaften oder Sehnsüchte übernehmen. Als Beispiel seien hier die Suche nach der „Balance“, der „Dynamik“, der „Verbindung“ und der „Entwicklung“ genannt. Allesamt Eigenschaften, die der zutiefst empfundenen Menschlichkeit entnommen sind und deren Erreichen oder Verwirklichung im Allgemeinen positiv besetzt sind. Und so sind der Um-

gang mit und der eventuelle Besitz dieser Skulpturen im Umkehrschluss auch immer eine Anregung oder auch ein Ansporn zur Erreichung dieser Eigenschaften.

**„Nur Kunst kann das Leben verändern.“  
– so sagte Joseph Beuys.**

**Nur eine nachhaltige Entwicklung kann  
Wirtschaften verändern. – Das glauben wir.**

**Und wir wissen, dass Kunst der älteste  
Motor für Veränderung, Quelle für Inspi-  
ration und Visionen, Echo und Spiegel in  
der Reflektion und Raum für Emotionen  
ist.\***

So schreibt die UNO INO auf ihrer offiziellen Website unter der unten aufgeführten Adresse. Diesem Statement können wir uns nur anschließen und den gesamten Beitrag der UNO INO zur Nachhaltigkeit und Kunst nur zur Lektüre empfehlen.

In diesem Sinne laden wir Sie sehr herzlich ein, sich mit uns auf den Skulpturenpfad „360°“ des Künstlers Thomas Röhthel im Rheinauenpark zu begeben, um die unglaubliche Verschmelzung von Stahl und Natur zu erleben und gleichzeitig Gedanken und Gefühle von Klarheit, Wahrheit und kosmischer Gültigkeit zu spüren.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Rückmeldungen!

Ihre



Jenny Geißler-Bentler und Bernd Bentler

\*<https://unoino.de/nachhaltigkeit-und-kunst/>



Dear guests, Dear readers,

we are delighted to have you as our guests at the opening of Thomas Röthel's exhibition "360°", which features 20 steel sculptures on the premises of the Deutschen Post DHL Group, the Federal City of Bonn, and the Federal Real Estate Agency.

For years, we, the Geißler Bentler Gallery, have represented the artist Thomas Röthel and his work here, locally, in Bonn and the surrounding area out of conviction and in the knowledge of the high quality of the work and of the great artistic creative power immanent in the sculptures. Therefore, Thomas Röthel is one of the best-known and most important steel sculptors in Germany.

Consequently, his works do absolutely belong into the public space. Also, or perhaps especially so, in the public space of the Federal City of Bonn. As the public space belongs to the public, it belongs to the inhabitants of the city. Contrasting and yet at the same time merging the nature in the Rheinauepark with the natural surfaces of the steel makes the location an experiential space for the townsfolk of the city of Bonn. The Rheinaue thereby becomes more often an area of retreat and recreation. In its altered form, it should and will also encourage citizens to think about and discuss the sensible use, preservation and, if necessary, modification of public space. In a city facing considerable changes in the future due to a new, modified traffic concept, this contribution to citizen participation in the use of public space is of importance that should not be underestimated. The same applies to the future design of greater new building projects, public or private, like the town house and office and commercial architecture.

The benefit for all inhabitants of the city becomes very clear, when the steel artworks are placed into relation to the architecture of the Post Tower. Here, sustainable architecture, and the Post Tower is almost a reference object, meets sustainable art. Thomas Röthel's sculptures are made of steel that has been recycled at a 50 per cent quote, his newer artworks are mostly made of entirely recycled material that hasn't been transformed. The artist' cooperation with the Jebens GmbH Company - Custom Work in Steel, which is part of the Dillingen hut, aims to process steel from CO2- free production from 2027 on, which will then be manufactured with green hydrogen. The new type of blast furnace is already under construction.

What is also fascinating about the work, is how the artist often gives the strong, uncompromising, hard, and heavy material of steel a liveliness and a lightness that one would hardly have thought possible. He even gives the sculptures titles meant as metaphors standing for human qualities or desires. For example, the search for "balance", "dynamism", "connection" and "development". All of them are qualities that are taken from deeply felt humanity and whose attainment or realisation generally has a positive connotation. And so, the handling and eventual possession of these sculptures are, by implication, always a stimulus or even an incentive to achieve these qualities.

**"Only art can change life" – said Joseph Beuys.**

**Only a sustainable development can change economies. That is our believe.**

**And we know that art is the oldest motor for change, well for inspiration and**

**visions, echo and mirror in the reflection and space for emotion.** \* The UNO INO

writes on its official website following the link on the bottom of the page.

We can only endorse this statement and recommend the entire contribution of the UNO INO to sustainability and art for reading.

With this in mind, we cordially invite you to join us on the „360°“ sculpture trail by artist Thomas Röthel in the Rheinauepark to experience the incredible fusion of steel and nature and, at the same time, to feel thoughts and feelings of clarity, truth, and cosmic validity.

We look forward to you and your feedback!

Sincerely yours,



Jenny Geißler-Bentler und Bernd Bentler

\*<https://unoino.de/nachhaltigkeit-und-kunst/>



## Standorte der Skulpturen am Post Tower Locations of the sculptures at the Post Tower

### 1. STRUKTUR / STRUCTURE

(SEITE / PAGE: 10 / 11)

### 2. HORIZONTALE ENTWICKLUNG / HORIZONTAL DEVELOPMENT

(SEITE / PAGE: 12 / 13)

### 3. BOGEN / ARCH

(SEITE / PAGE: 14 / 15)

### 4. SCHICHTUNG ACHTFACH / LAYERING EIGHT-FOLD

(SEITE / PAGE: 18 / 19)

### 5. DYNAMIK / DYNAMICS

(SEITE / PAGE: 20 / 21)

### 6. BALANCE ZWEITEILIG / BALANCE TWO-PART

(SEITE / PAGE: 26 / 27)

### 7. VERTIKALE ENTWICKLUNG 270° / VERTICAL DEVELOPMENT 270°

(SEITE / PAGE: 28 / 29)

### 8. LEICHTE ÖFFNUNG / LIGHT OPENING

(SEITE / PAGE: 30 / 31)

### 9. DIALOG / DIALOGUE

(SEITE / PAGE: 32 / 33)

### 10. DREHUNG 45° / ROTATION 45°

(SEITE / PAGE: 34 / 35)

### 11. SCHWINGUNG / VIBRATION

(SEITE / PAGE: 40 / 41)

### 12. SCHALE ZWEIFACH / SHELL TWICE

(SEITE / PAGE: 42 / 43)

### 13. VERBINDUNG / CONNECTION

(SEITE / PAGE: 44 / 45)

### 14. DREHUNG / TURNING

(SEITE / PAGE: 46 / 47)

### 15. VERTIKALE ENTWICKLUNG 450° / VERTICAL DEVELOPMENT 450°

(SEITE / PAGE: 50 / 51)

### 16. VERTIKALE ENTWICKLUNG 360° / VERTICAL DEVELOPMENT 360°

(SEITE / PAGE: 52 / 53)

### 17. SEGMENTBÖGEN STEHEND / 17. SEGMENT ARCHES STANDING

(SEITE / PAGE: 54 / 55)

### 18. VERBINDUNG ZWEITEILIG / CONNECTION TWO-PART

(SEITE / PAGE: 56 - 59)

### 19. BALANCE LIEGEND / BALANCE LYING

(SEITE / PAGE: 60 / 61)

### 20. BALANCE/ BALANCE

(SEITE / PAGE: 62 / 63)



## 1. STRUKTUR

Wie ein organisches Relikt eines von Efeu überwachsenen Baumes wirkt diese Stahlskulptur, deren Anmutung im starken Gegensatz zum verwendeten Material des Stahls steht. Der Künstler selbst spricht von Wasserfontänen. Wie aus dem Boden herausgewachsen und in diesen wieder zurückkehrend gliedert sich diese Skulptur nahtlos in den Umraum ein. In dieser Werkgruppe verwendet der Künstler rückgebauten Stahl und gerippte Armierungseisen, die durch die Zeit eigene Spuren bekommen haben. Der Rost der Oberflächen wirkt in seiner farblichen Qualität. Auch das Recyclen von Werkstoffen wird hier Thema.

## 1. STRUCTURE

This steel sculpture looks like an organic relict of a tree overgrown with ivy, its impression standing in stark contrast to the steel material used. The artist himself speaks of water fountains. As if growing out of the ground and returning to it, this sculpture seamlessly integrates itself into the surrounding space. In this group of works, the artist uses reclaimed steel and ribbed reinforcing iron, which have acquired their own traces through time. The rust of the surfaces has a colourful quality. The recycling of materials is also a theme here.



2022 • Gewicht / Weight: 1,58 t • 274 x 70 x 50 cm





## 2. HORIZONTALE ENTWICKLUNG

Auch hier ist - wie in den Arbeiten mit dem Titel Vertikale Entwicklung - aus einem Stahlkörper durch Schnitt und Drehung eine Skulptur entstanden, die mehrfach die Richtung wechselt und dadurch eine starke Bewegung in ihrem Aufbau erfahrbar werden lässt. Durch die Risse an der Oberfläche des Knotens lässt sich das deutliche Beharrungsvermögens selbst des glühenden Stahls erkennen. Es ist kaum zu glauben, dass nur ein Stahlstück verarbeitet wurde, denn die Kraft und die Veränderung scheint so unglaublich, dass selbst bei Umschreiten der Skulptur und den unterschiedlichen Ansichten der Ursprungskörper nicht wieder zu erkennen ist.

## 2. HORIZONTAL DEVELOPMENT

Here too - as in the works entitled Vertical Development - a sculpture has been created from a steel body by cutting and turning it, which changes direction several times and thus allows a strong movement to be experienced in its structure. Through the cracks on the surface of the knot, the clear persistence of even the glowing steel can be seen. It is hard to believe that only one piece of steel was processed, because the power and the change seem so incredible that even when walking around the sculpture and looking at the different views, the original body cannot be recognised.



2019 • Gewicht / Weight: 2,3 t • 95 x 80 x 255 cm





### 3. BOGEN

Wie eine Brücke über einem imaginären Graben oder Fluss wölbt sich die zweiteilige Skulptur über dem Boden in zwei aufeinander zulaufenden Viertelkreisen. Der Bogen ist aber nicht geschlossen, sondern die beiden Stahlelemente berühren sich nicht und lassen einen Spalt von 6 cm frei. Wie kann das statisch funktionieren? Wo ist hier die Sicherheit, die man braucht, um über die Brücke zu gehen? Wir erleben ein schwebendes Gleichgewicht. Je nach Blickwinkel sehen wir neue Formen, die sich direkt aus dem Boden heraus entwickeln und die Spannung deutlich machen zwischen dem starken Material des Stahls und der scheinbaren Leichtigkeit - fast eine unmögliche Statik.

### 3. ARCH

Like a bridge over an imaginary ditch or river, the two-part sculpture curves over the ground in two converging quarter circles. However, the arch is not closed but the steel elements do not touch and leave a gap of six centimetres. How can this work in static terms? Where is the safety here one needs to cross the bridge? We experience a floating state of balance. Depending on our perspective, we perceive new shapes emerging directly from the ground revealing the tension between the solid material of steel and the seeming lightness –an almost impossible static.



2010 • Gewicht / Weight: 5 t • 115 x 100 x 720 cm









#### 4. SCHICHTUNG ACHTFACH

Wie in einem überdimensionalen Mikado-Spiel sind hier Stahlelemente in einem komplexen Geflecht so gestapelt, dass sie scheinbar jeden Moment umkippen könnten, es aber dennoch nicht tun. Es wirkt, als habe sich das Material unter seinem eigenen Gewicht in großer Hitze selbst verformt. Aber der Künstler hat die Stahlelemente wie in einem riesigen Puzzle so präzise aufeinandergelegt, dass es nur wie zufällig und spielerisch wirkt.

#### 4. LAYERING EIGHT-FOLD

Like in an oversized Mikado game, steel elements are stacked in a complex mesh in such a way that it seems as if they could topple over at any moment, but do not. It seems as if the material has deformed itself under its own weight in great heat. But the artist has placed the steel elements on top of each other so precisely, as if in a giant puzzle, that it only seems random and playful.



2022 • Gewicht / Weight: 4 t • 85 x 130 x 135 cm







Die noch glühende **SCHICHTUNG ACHTFACH** kurz nach der Herstellung in der Freiformschmiede Hammerwerk Erft G. Diederichs GmbH & Co. KG.

The **LAYERING EIGHT-FOLD** still glowing after manufacturing in the open die forge Hammerwerk Erft, G. Diederichs GmbH & Co KG.

## 5. DYNAMIK

Zwei schmale Stahlbänder wurden im ersten Schritt miteinander gleichförmig verbunden. Dann wurde dieser Körper durch große Hitze und gegenläufige - bewusst manuelle - Drehung so verändert, dass eine völlig neue Auflösung entsteht, die mit Öffnungen in den Raum das Material Stahl in einen fast plastischen Zustand überführt. Wie ein filigranes organisch entstandenes Gebilde steigt die Skulptur in die Höhe und vermittelt Bewegung, Kraft, Leichtigkeit und Transparenz.

## 5. DYNAMICS

In the first step, two narrow steel bands were uniformly connected to each other. Then this body was changed by great heat and counter-rotation - deliberately manual - in such a way that a completely new resolution was created, which, with openings into the space, transfers the material steel into an almost plastic state. Like a filigree organically created structure, the sculpture rises into the air and conveys movement, power, lightness, and transparency.



2022 • Gewicht / Weight: 0,5 † • 329 x 50 x 50 cm







Entstehung der **DYNAMIK** in der Freiformschmiede  
Hammerwerk Erft G. Diederichs GmbH & Co. KG.

Emergence of the **DYNAMICS** at the open die forge  
Hammerwerk Erft, G. Diederichs GmbH & Co KG.

## 6. BALANCE ZWEITEILIG

Die Thematik der aufeinander bezogenen Formen ist hier noch einmal aufgenommen. Die zwei gebogenen Stahlbänder, die ineinander liegen, sind so verändert, dass jedes für sich eine eigene Form bildet und so ein bildlicher Fächer entsteht, der uns eine Bewegung vermittelt, die wir selbst durch das Umschreiten der Skulptur in immer neuen Aspekten wahrnehmen können. Denn aus der Ferne betrachtet vermittelt sie eine große Geschlossenheit, aus der Nähe erschließt sich dem Betrachter überraschender Weise das verschobene innere Element, welches den Eindruck der Geschlossenheit wieder aufhebt.

## 6. BALANCE TWO-PART

The topic of interrelated forms is taken up again here. The two curved steel bands that lie inside each other are altered in such a way that each one forms its own shape, thus creating a pictorial fan that suggests a movement that we ourselves can perceive in constantly new aspects by walking around the sculpture. Seen from a distance, it conveys a great sense of unity; seen up close, the viewer is surprisingly able to see the displaced inner element, which eliminates the impression of unity.



2023 • Gewicht / Weight: 2,2 † • 165 x 182 x 56 cm





## 7. VERTIKALE ENTWICKLUNG 270°

Die Skulptur zeigt uns das Prinzip der Drehung in einer blockartigen Stahlform. Der obere und der untere Block sind dabei um 90 Grad gegeneinander verschoben um ihre eigene Achse. Das mittlere Drehstück verbindet nun die gegenläufigen Richtungen miteinander und führt sie zu einer völlig neuen Form. Die Schwerkraft scheint außer Kraft gesetzt. Wir können hier den Prozess der Drehung wie auch die veränderte Materialität des Stahles sehr deutlich erkennen.

## 7. VERTICAL DEVELOPMENT 270°

The sculpture shows us the principle of rotation in a block-like steel form. The upper and the lower block are thereby shifted 90 degrees against each other around their own axis. The central rotating piece now connects the opposite directions and leads them to a completely new form. Gravity seems to be suspended. We can see the process of rotation as well as the changed materiality of the steel very clearly.



2022 • Gewicht / Weight: 0,6 † • 160 x 35,5 x 9 cm





## 8. LEICHTE ÖFFNUNG

Hier sind zwei spiegelbildliche Formen einander zugewandt und miteinander verbunden, die aus einem einzigen Stahlblock entstanden sind. Die Form entwickelt sich zwar nur durch Schnitte und einfache Biegung, doch ist die Vielschichtigkeit dieser Skulptur groß, und in der Wahrnehmung erleben wir hier immer wieder auch die Landschaft und den umgebenden Raum mit.

## 8. LIGHT OPENING

Two mirror-image forms face each other and are joined together, created from a single block of steel. Although the form develops only through cuts and simple bending, the complexity of this sculpture is great, and in our perception we also experience the landscape and the surrounding space again and again.



2018 • Gewicht / Weight: 1,6 t • 140 x 46 x 57 cm





## 9. DIALOG

Hier ist ein Stahlkörper in drei Segmente geteilt und in den jeweiligen Achsen auseinandergebogen beziehungsweise verschoben worden. So entsteht eine Skulptur, die scheinbar aus drei einzelnen Elementen besteht, die jedoch immer wieder aufeinander bezogen werden können. Diese Arbeit wandelt ihr Aussehen mit jedem Zentimeter, den wir als Betrachter unternehmen, um unseren Standort zu wechseln. Trotz ihrer geringeren Größe stellt diese Skulptur eine große Herausforderung für den Betrachter dar.

## 9. DIALOGUE

A steel body has been divided into three segments and bent apart or shifted in the respective axes. The result is a sculpture that seems to consist of three individual elements, but which can always be related to each other. This work changes its appearance with every centimetre that we as viewers undertake to change our position. Despite its smaller size, this sculpture poses a great challenge to the viewer.



2016 • Gewicht / Weight: 1 t • 65 x 150 x 80 cm



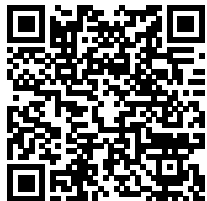


## 10. DREHUNG 45°

Fast monolithisch erhebt sich diese Skulptur aus dem Boden. Die Einschnitte im oberen Teil erlauben eine leichte Drehung um 45°, so dass die vier aufeinander gehefteten Stahlplatten sich leicht spreizen, ihre Flügel leicht recken, ohne die ursprüngliche Form zu verleugnen. Diese Drehung 45° steht in Verbindung der weit geöffneten Drehung (Drehung Nummer 14). Sie ist der Ursprung und Beginn eines Prozesses, dessen Vollendung man in der zweiten Drehung erkennen kann.

## 10. ROTATION 45°


Almost monolithic, this sculpture rises from the ground. The incisions in the upper part allow a slight rotation of 45°, so that the four steel plates stapled to each other spread slightly, stretching their wings slightly without denying the original form. This 45° turn is related to the wide-open turn (turn number 14). It is the origin and beginning of a process whose completion can be seen in the second turn.



2011 • Gewicht / Weight: 1,6 t • 285 x 65 x 70 cm







Kunst am Bau hat am Post Tower Tradition: Lüpertz' Götterbote begrüßt die Gäste am Haupteingang, unterhalb des Towers bilden 30 Bronzefiguren von Tina Schwichtenberg einen großen Kreis, und die Beleuchtung des Post Towers, gestaltet vom bretonischen Lichtkünstler Yann Kersalé, ist zu einem weit leuchtenden Wahrzeichen für die Bundesstadt Bonn geworden. In dieser Tradition freuen wir uns, der Ausstellung 360° von Thomas Röthel einen Rahmen bieten zu können, in dem alle interessierten Besucher:innen die Kunst betrachten, berühren und erfahren können. Und wie der Post Tower, dessen Form sich filigran in den Bonner Himmel erhebt, strahlen die Stahlskulpturen von Thomas Röthel eine Leichtigkeit aus, die der Schwerkraft zu widersprechen scheint.

Wir freuen uns auf Sie!

**Pedro Muñoz,**

Konzernkommunikation, Nachhaltigkeit und Marke Deutsche Post DHL Group

Art in architecture is a tradition at the Post Tower: Lüpertz' messenger of the gods greets guests at the main entrance, 30 bronze figures by Tina Schwichtenberg form a large circle below the Tower, and the illumination of the Post Tower, designed by the Breton light artist Yann Kersalé, has become a shining landmark for the City of Bonn. In this tradition, we are pleased to be able to offer the space for the exhibition 360° by Thomas Röthel to all interested visitors – art to look at, to touch and experience. And like the Post Tower, whose form rises filigree into the sky of Bonn, the steel sculptures of Thomas Röthel radiate a lightness that seems to defy gravity.

We look forward to seeing you!

**Pedro Muñoz,**

Konzernkommunikation, Nachhaltigkeit und Marke Deutsche Post DHL Group







## 11. SCHWINGUNG

Wie von Götterhand in den Boden gerammt wirkt dieser Stahlkörper, der sich lang aufgeschossen und leicht gewölbt in die Höhe streckt. In der Distanz wirkt die Skulptur wie eine Zeichnung im Raum, von leichter Hand hingesezt. Auch diese Schwerelosigkeit kann eine Stahlskulptur verkörpern. Zusätzlich bildet sich durch die Handschrift des Künstlers die mit dem Schneidbrenner strukturierte, seitliche Oberfläche als Gegensatz zu den anderen drei glatten Seitenflächen. Ein wunderbares Spiel mit dem Sonnenlicht entsteht.

## 11. VIBRATION

This steel body seems to have been rammed into the ground by the hand of the gods, stretching upwards in a long, slightly curved form. From a distance, the sculpture looks like a drawing in space, placed by a light hand. A steel sculpture can also embody this weightlessness. In addition, the artist's handwriting creates the structure of the lateral surface, textured with the blowtorch, as a contrast to the other three smooth side surfaces. A wonderful play with the sunlight is created.



2023 • Gewicht / Weight: 2,3 t • 650 x 28 x 7 cm





## 12. SCHALE ZWEIFACH

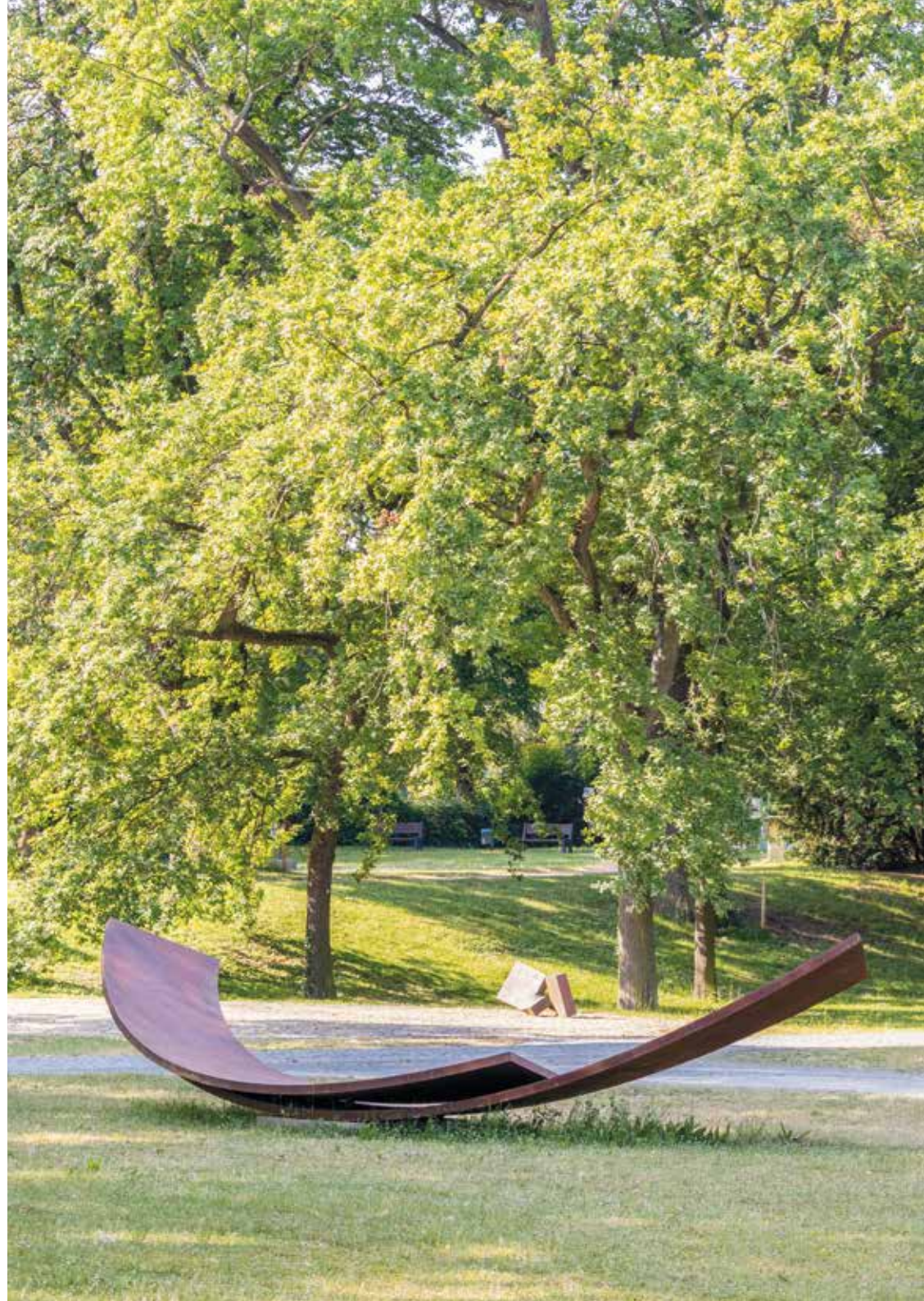
Schwerelos liegen hier zwei in sich gedrehte und gebogene große Stahlbänder aufeinander. Sie berühren sich aber nur in einem Drittel, so dass wir den Eindruck von schwerer Materialität und leichter Bewegung gleichzeitig erleben. Diese zwei gleichen Teile balancieren sich aus. Es entsteht ein neues Gleichgewicht. Aus größerer Distanz sehen wir eine in sich geschlossene Skulptur. Wenn wir nahe herantreten, erfahren wir ein sehr riskantes Aufeinanderliegen von zwei Körpern, die Spontanität, Bewegung und Wandel zeigen. Diese Skulptur verändert sich ständig, je nachdem wie weit weg wir stehen oder in welchem Winkel wir schauen.

## 12. SHELL TWICE

Here, two bands of steel, twisted and bent in on themselves, seem to lie weightlessly on top each other. They only touch in one third, leaving the impression of both heavy materiality and light movement at the same time. These two identical parts balance each other out and a new equilibrium is achieved. From a greater distance we see a self-contained sculpture. Coming closer, we experience a risky layering of two bodies showing spontaneity, movement, and change. This sculpture changes constantly, depending on how far away we stand or what perspective we choose.



2021 • Gewicht / Weight: 6,6 t • 150 x 240 x 770 cm





### 13. VERBINDUNG

Als ob der Blitz in einen Stahlblock eingeschlagen und diesen spiegelbildlich auseinandergerissen hätte, so dass das Auge die beiden Stelen wieder zu einer Einheit zusammenführen kann. So erscheint uns die große Skulptur und bezieht den Umraum und die Landschaft mit ein. Wir erkennen die Außenform, aber wir erkennen auch den Riss, durch den wir die Landschaft in einer besonderen Form neu wahrnehmen. Die Skulptur wurde aus einem Block geschnitten. Von weitem wirkt sie wie eine Zeichnung im Raum. In der Nähe betrachtet spüren wir die Dichte und Differenzierung der Oberflächen. Die Flächen wurden mit dem Schneidbrenner bearbeitet und stehen im Kontrast zu den glatten Außenkanten. Hier ist die Handschrift des Künstlers in der Bearbeitung des Stahls erkennbar.

### 13. CONNECTION

As if lightning had struck a block of steel and torn it apart like a mirror image, so that the eye can bring the two stelae together again to form a unity. This is how the large sculpture appears to us, incorporating the surrounding space and landscape. We recognise the outer form, but we also recognise the crack through which we perceive the landscape anew in a special form. The sculpture was cut from a block. From a distance it looks like a drawing in space. Seen up close, we feel the density and differentiation of the surfaces. The surfaces have been worked with a blowtorch and contrast with the smooth outer edges. Here is the artist's signature recognisable in the treatment of the steel.



2019 • Gewicht / Weight: 9 t • 600 x 150 x 60 cm





#### 14. DREHUNG

Hier wird der Stahlkörper in der Mitte zunächst geschnitten und dann gedreht, so dass ein fast filigranes Aufbrechen des Stahlkörpers entsteht. Wir können uns kaum vorstellen, wie die ursprüngliche Form zur jetzigen in Beziehung steht. Auf den ersten Blick glaubt man, dass diese Skulptur aus einem Stück entstanden ist und sich im Prozess der Arbeit so verändert hat. Bei genauerem Hinsehen erkennt man aber die vier Stahlplatten, die der Künstler zu einem massiven Stahlblock zusammengefügt hat. Nur durch diese Vielfalt der so entstehenden Stahlbänder kann diese tänzerische Leichtigkeit und Transparenz erreicht werden.

#### 14. TURNING

Here, the steel body is first cut in the middle and then turned, creating an almost filigree break-up of the steel body. We can hardly imagine how the original form relates to the present one. At first glance, one is lead to believe that this sculpture was created from one piece and has changed like this in the process of working. On closer inspection, however, one recognises the four steel plates that the artist has joined together to form a solid steel block. Only through this diversity of the resulting steel bands can this dancing lightness and transparency be achieved.



2018 • Gewicht / Weight: 1,25 t • 280 x 43 x 60 cm









## 15. VERTIKALE ENTWICKLUNG 450°

Ein Stahlblock ist hier in der Mitte durch Drehung und Schnittführung aus sich selbst heraus gedreht und geformt. So entwickelt sich eine neue und eigenständige Form. Wir betrachten erstaunt die Verformungsfähigkeiten des Stahls und die Gewichtung und Balance der Skulptur, die der Künstler mit dem Material als Formgeber gemeinsam errungen hat. Die Vielfältigkeit der Eindrücke und Empfindungen, die diese Skulptur auslöst, erkennen wir schon von weitem und lässt sich im Umschreiten der Skulptur noch verstärken.

## 15. VERTICAL DEVELOPMENT 450°

A steel block is twisted and shaped out of itself in the middle by rotation and cutting. Thus, a new and independent form develops. We gaze in amazement at the deformability of the steel and the weighting and balance of the sculpture, which the artist has achieved together with the material as form-giver. The diversity of impressions and sensations that this sculpture triggers, is recognisable from afar and can be intensified by walking around the sculpture.



2019 • Gewicht / Weight: 2,4 t • 285 x 58 x 60 cm





## 16. VERTIKALE ENTWICKLUNG 360°

Der Stahlkörper ist in der Mitte gedreht und so verändert, dass er wie zwei unterschiedliche Formen wirkt. Die Materialität des Stahls wird betont und kann durch die Bearbeitung seine eigenen Kräfte mit einbringen. Das Material wurde erhitzt, geschnitten, gepresst, gedreht und gedehnt. Die Gestaltung und Statik der Arbeit widerspricht scheinbar allen Regeln und lehrt uns neu zu sehen. Zusammen mit der Skulptur 7 (Vertikale Entwicklung 450°) bildet sie ein Tor zum Post Tower oder umgekehrt zum Rhein. Nahezu wirken diese beiden wie ein Wächterpaar und fungieren als Wegweiser.

## 16. VERTICAL DEVELOPMENT 360°

The steel body is turned in the middle and altered and it appears as if formed from two different shapes. The materiality of the steel is emphasised and can contribute its own forces through the processing. The material was heated, cut, pressed, twisted, and stretched. The design and statics of the work seemingly contradict all rules and teach us to see in a new way. Together with sculpture 7 (Vertical Development 450°), it forms a gateway to the Post Tower or, conversely, to the Rhine. These two almost seem like a pair of guards and function as signposts.



2019 • Gewicht / Weight: 2,4 t • 285 x 58 x 58 cm





## 17. SEGMENTBÖGEN STEHEND

Die beiden aus einem Kreissegment entwickelten Bogenteile sind einander zugewandt, aber nicht um die ursprüngliche Form zu vervollständigen. Eines der beiden Segmente bewegt sich aus der Vertikalen heraus nach vorn, das andere Segment scheint sich nach hinten zu bewegen, sich im beginnenden Fall zu befinden, so dass sich ein schmaler Winkelspalt zwischen den beiden Teilformen der Skulptur entwickelt. Die beiden Bögen, die eine elliptische Form haben, spiegeln die elliptische Form des Post Towers wieder und schaffen zur Statik des Gebäudes einen kreativen, dynamischen Gegenpol.

## 17. SEGMENT ARCHES STANDING

The two parts of the arch, developed from a segment of a circle, face each other, but not to complete the original form. One of the two segments moves forward from the vertical, the other segment seems to move backwards as if in the beginning of a fall, so that a narrow angular gap opens between the two partial forms of the sculpture. The two arches, which have an elliptical shape, reflect the elliptical shape of the Post Tower, and create a creative, dynamic counterpoint to the static of the building.



2014 • Gewicht / Weight: 5,5 t • 275 x 180 x 450 cm





## 18. VERBINDUNG ZWEITEILIG (TEIL 1)

Diese schlanke, aus zwei unterschiedlichen Elementen bestehende Skulptur erhebt sich hoch hinaus. Die beiden Teile wurden aus einem einzelnen Block geschnitten, wobei eine der Stelen den Eindruck erweckt, als habe der Künstler seine Arbeit noch nicht zu Ende gebracht. Dieses erlaubt einerseits einen guten Einblick in den Entstehungsprozess der Skulptur, andererseits ergeben sich spannende Durchblicke. Von weitem wirken sie wie eine Zeichnung im Raum. In der Nähe betrachtet spüren wir die Dichte und Differenzierung der Oberflächen. Hier ist die Handschrift des Künstlers in der Bearbeitung des Stahls erkennbar. Er setzt zwei Ausrufezeichen in den Raum. Diese beiden Ausrufezeichen treten durch die strukturierte Oberfläche in Verbindung und Kommunikation.

## 18. CONNECTION TWO-PART (PART 1)

This slender sculpture, consisting of two different elements, rises high. The two parts were cut from a single block, and one of the steles gives the impression that the artist has not yet finished his work. On the one hand, this allows a good insight into the process of creating the sculpture, and on the other hand, there are exciting vistas. From a distance, they look like a drawing in space. Seen up close, we sense the density and differentiation of the surfaces. The artist's signature is recognisable in the treatment of the steel. He places two exclamation marks in the space. These two parts of the diptych enter a connection and communication through the structured surface.



2023 • Gewicht / Weight: 5,2 † • 380 x 40 x 54 cm





18. VERBINDUNG ZWEITEILIG (TEIL 2)  
18. CONNECTION TWO-PART (PART 2)



2023 • Gewicht / Weight: 2,7 t • 380 x 40 x 30 cm





## 19. BALANCE LIEGEND

Das Thema von Formen, die unmittelbar aufeinander bezogen sind, findet sich immer wieder. In dieser Skulptur wird die Grundform des gebogenen Stahls liegend in Balance gebracht. Zwei gleiche, symmetrische Stahlelemente sind asymmetrisch aufeinandergelegt und bilden trotzdem eine solide Statik. Beim Betrachten können wir uns vorstellen, dass weitere Formen entstehen, die eine unendliche Kreisbewegung hervorrufen.

## 19. BALANCE LYING

The theme of forms directly related to each other is found again and again. In this sculpture, the basic form of the bent steel is brought into balance in a lying position. Two identical, symmetrical steel elements are placed asymmetrically on top of each other and yet form a solid static. Looking at it, we can imagine that further forms will emerge, creating an infinite circular movement.



2020 • Gewicht / Weight: 4,4 t • 135 x 48,5 x 410 cm





## 20. BALANCE

Die Skulptur besteht aus zwei Stahlbändern, die aufeinander liegen und sich dennoch nicht zu einer Einheit verbinden. Sie sind unterschiedlich gekrümmt und zeigen uns damit unterschiedliche Zustände des Stahls in einer einzigen Skulptur zusammengefügt. Die Skulptur wirkt auf uns auf den ersten Blick wie aus dem Gleichgewicht gebracht und zeigt gleichzeitig doch ein festes Gefüge von Formen im Dialog miteinander. Am Ende gehen die beiden Stahlelemente eine wunderbare Symbiose miteinander ein und balancieren sich schwebend aus.

## 20. BALANCE

The sculpture consists of two steel bands that lie on top of each other and yet do not join to form a single unit. They are curved differently showing us different states of the steel joined together in a single sculpture. To the viewer, at first glance, the sculpture seems to be out of balance, yet at the same time it shows a solid structure of forms in dialogue with each other. In the end, the two steel elements enter a wonderful symbiosis and balance each other in suspension.



2022 • Gewicht / Weight: 4,4 t • 200 x 50 x 290 cm







*„Die Stahlskulpturen von Thomas Röthel leben von spannungsreichen Dichotomien. Dynamik und Ruhe, Chaos und Ordnung, aber auch Experimentierfreude und Planungspräzision. Und nicht zuletzt tragen die Zartheit und Massivität des Materials zu einer eindrucksvollen, physischen Präsenz und erstaunlichen Ausstrahlung bei. Changierend warmstrahlende, rostbraune Töne und die Wirkung von Licht und Schatten auf der rauen Stahlhaut fesseln den Betrachtenden genauso wie die sichtbaren und bewusst stehen gelassenen Spuren des zum Teil recht archaischen Werkprozesses. Die Phantasie des Betrachters wird einerseits von den feinfühlig differenzierten Formergebnissen, andererseits von den eruptiven Aufbrüchen, Durchblicken und Öffnungen genährt, die neue Räume entstehen lassen.“*

*„Thomas Röthel's steel sculptures live from tense dichotomies. Dynamics and tranquillity, chaos, and order, but also experimentation and planning precision. And, finally, the delicacy and massiveness of the material contribute to an impressive, physical presence and astonishing radiance. Shimmering warmly radiant rust-brown shades, and the effect of light and shadow on the rough steel skin captivate the viewer just as much as the visible and deliberately left traces of the partly quite archaic work process. The viewer's imagination is nourished on the one hand by the finely differentiated formal results, and on the other hand, by the eruptive outbreaks, vistas and openings that allow new spaces to emerge.“*

Textausschnitt aus dem Ausstellungskatalog „twisted“ von Dr. Marta Cencillo Ramírez

Excerpt from the exhibition catalogue „twisted“ by Dr. Marta Cencillo Ramírez



THOMAS RÖTHEL  
AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

**2022**

Stönwai in Kampen, Sylt mit Galerie Werkhallen  
19. Art Karlsruhe, mit BEGE Galerie Ulm  
Twisted - Orangerie Kamp-Lintfort mit Galerie Schürmann

**2021**

Eisenwege, Museum Schloss Hellens-  
stein der Stadt Heidenheim  
Wildpark Schloss Tambach  
8. Triennale Bad Ragartz, Bad Ragaz  
Schweiz

Stahlskulpturen, Künstlerhaus München

**2020**

17. Art Karlsruhe, mit BEGE Galerie Ulm  
Atelierrundgang 2020, Mitteldach-  
stetten

**2019**

Bríxy Passion - 15 Jahre Kunst im alten  
Pumpwerk, Mannheim-Neckarau  
Stahl und Papier, Galerie Bernd Bentler,  
Bonn

Hochzeit des Lichts, Kloster Wechters-  
winkel Kunst und Kultur

**2018**

15. Art Karlsruhe, mit BEGE Galerie Ulm  
Skulpturenmeile Stadt Ansbach (DE)  
7. Triennale Bad Ragartz, Bad Ragaz  
Schweiz

Zwischenwelten, Kunstverein Bay-  
reuth Schweinfurt (DE)

**2017**

Städtische Galerie im Schloss, Isny  
(DE), mit BEGE Galerie Ulm  
Skulpturenmeile Stadt Ansbach (DE)  
Galerie im Fritz Winter Atelier, Mün-  
chen (DE)

Galerie Bromer, Roggwil, (CH)  
Forum 13 im Künstlerhof Oberndorf  
Kunsthalle Schweinfurt (DE)

**2016**

Galerie & Kunstkabinett Corona  
Unger, Bremen (DE)  
Galerie im Fritz Winter Atelier, Mün-  
chen (DE)

**2015**

Schloßpark Hohen Luckow (DE) mit  
BEGE Galerien Ulm  
Werkhallen, Remagen (DE)  
Kunstverein Bad Nauheim (DE)  
Galerie im Fritz-Winter-Atelier (DE)  
6. Schweizerische Triennale der Skulp-  
tur in Bad Ragartz (CH)

**2014**

Skulpturenrundgang Insel Mainau (DE)  
mit BEGE Galerien Ulm

**2012**

Münster und Religionspädagogisches  
Zentrum Heilsbronn (DE)  
Werkhallen, Rheingalerie Bonn (DE)  
5. Schweizerische Triennale der Skulp-  
tur in Bad Ragaz

**2011**

Insel Mainau BEGE Galerien Ulm (DE)  
Schloßpark Hohen Luckow mit BEGE  
Galerien Ulm (DE)

**2009**

Freitags Galerie, Solothurn (CH)  
Skulptur in Basel Innenstadt  
4. Schweizerische Triennale der Skulp-  
tur, Bad Ragaz (CH)

**2008**

Präsentation von 12 Grossskulptu-  
ren vor dem Eingang der Messe Art  
Bodensee Dornbirn (A) mit BEGE  
Galerien Ulm  
Fischerplatz Galerie BEGE Galerien  
Ulm, Ulm (DE)  
Glacis Park Neu – Ulm 20 Grossskulp-  
turen Neu Ulm ( DE )  
Galerie im Venet-Haus BEGE Galerien  
Ulm, Neu-Ulm (DE)

**2007**

Schloßpark Schillingsfürst (DE)

**2006**

3. Schweizerische Triennale der Skulp-  
tur, Bad Ragaz (CH)

**2004**

Ansbacher Skulpturenmeile

THOMAS RÖTHEL

**1969**

geboren in Ansbach (DE)

**1986 - 1989**

Ausbildung zum  
Holzbildhauer

**1992 - 1998**

Studium an der Akademie  
der Bildenden Künste  
Nürnberg bei  
Prof. Hölzinger

**1991 - 1994**

Konzeptionen für Plätze  
und Architektur-Projekte

**seit 1995**

Entwicklung von  
Stahlskulpturen

**seit 1998**

freischaffend tätig







THOMAS RÖTHEL

**1969**

born in Ansbach (GER)

**1986 - 1989**

Training as a wood sculptor

**1992 - 1998**

Studies at Nuremberg  
Academy of Fine Arts with  
Professor Hölzinger

**1991 - 1994**

Conceptions of parking  
spaces and architectural  
projects

**seit 1995**

Development of  
steel sculptures

**seit 1998**

freelancer

THOMAS RÖTHEL

EXHIBITIONS (SELECTION)

**2022**

Stönwai in Kampen, Sylt with gallery  
Werkhallen

19. Art Karlsruhe, with BEGE Galleries Ulm  
Twisted - orangery Kamp-Lintfort with  
gallery Schürmann

**2021**

Eisenwege, Hellenstein Castle Muse-  
um in Heidenheim

Tambach Castle Wildlife Park  
8. Triennale Bad Ragartz, Bad Ragatz  
Switzerland

Steel sculptures, Künstlerhaus Munich

**2020**

17. Art Karlsruhe, with BEGE Galleries Ulm  
Studio tour 2020, Mitteldachstetten

**2019**

Brixy Passion - 15 years of art in the  
old pumping station, Mannheim-Nec-  
karau

Steel and paper, gallery Bernd Bentler,  
Bonn

Marriage of Light, Wechterswinkel  
Monastery Art and culture

**2018**

15. Art Karlsruhe, with BEGE galleries Ulm  
Sculpture mile in the city of Ansbach (GER)

7. Triennale Bad Ragartz, Bad Ragatz  
Switzerland

Between Worlds, Art Association  
Bayreuth Schweinfurt (GER)

**2017**

Municipal Gallery in the Castle, Isny  
(DE), with BEGE gallery Ulm

Sculpture mile in the city of Ansbach (GER)

Gallery in the Fritz Winter Atelier,  
Munich (GER)

Gallery Bromer, Roggwil, (CH)

Forum 13 in the artists' courtyard Ober-  
ndorf Kunsthalle Schweinfurt (GER)

**2016**

Corona Gallery & Art Cabinet Unger,  
Bremen (GER)

Gallery in the Fritz Winter Atelier,  
Munich (GER)

**2015**

Hohen Luckow Castle Park (GER)  
with BEGE Galleries Ulm

Workshops, Remagen (GER)

Bad Nauheim art association (GER)  
Gallery in the Fritz Winter studio (GER)

6. Swiss Triennial of Sculpture in Bad  
Ragartz (CH)

**2014**

Sculpture tour Mainau Island (GER) with  
BEGE Galleries Ulm

**2012**

Münster and Religious Education  
Center Heilsbronn (GER)

Factory halls, Rheingalerie Bonn (GER)

5. Swiss Triennial of Sculpture in Bad  
Ragatz

**2011**

Mainau Island BEGE Galleries Ulm (GER)  
Castle Park Hohen Luckow with BEGE  
Galleries Ulm (GER)

**2009**

Friday Gallery, Solothurn (CH)  
Sculpture in Basel city center

4. Swiss Triennial of Sculpture in Bad  
Ragartz (CH)

**2008**

Presentation of 12 large sculptures  
in front of the entrance to the Art  
Bodensee Dornbirn (A) trade fair with  
BEGE Galleries Ulm

Fischerplatz Gallery BEGE Galleries  
Ulm, Ulm (GER)

Glacis Park Neu – Ulm 20 large sculp-  
tures Neu Ulm (GER)

Gallery in the Venet House BEGE  
Galleries Ulm, Neu-Ulm (GER)

**2007**

Schillingsfürst Palace Park (GER)

**2006**

3. Swiss Triennial of Sculpture in Bad  
Ragartz (CH)

**2004**

Ansbach Sculpture Mile



Sollten Sie weiteres Interesse an einer der Skulpturen haben oder Beratung wünschen, um alternative Größen oder Ausführungen zu sehen, sind wir sehr gerne Ihr Ansprechpartner in allen Fragen. Bei Bedarf sprechen Sie uns entweder persönlich, aber auch per Telefon oder Mail an. Wir freuen uns auf Sie.

Zusätzlich können Sie in der Galerie Geißler Bentler ebenfalls die Ausstellung „Kohärenz“ mit dem Künstler Thomas Röthel und seinem Künstlerkollegen Ulrich Haug zu den unten genannten Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung besuchen. Dort stellen wir alle Werkserien, wie sie im Rheinauenpark zu sehen sind, in kleineren und mittleren Formaten aus.

If you are interested in any of the sculptures or would like advice on alternative sizes or designs, we will be happy to answer any questions you may have. If required, please contact us either in person or by phone or e-mail. We look forward to hearing from you.

In addition, you can also visit the exhibition „Coherence“ with the artist Thomas Röthel and his artist colleague Ulrich Haug at the Geißler Bentler Gallery during the opening hours mentioned below or by appointment. There we exhibit all the series of works as they can be seen in the Rheinauenpark in smaller and medium formats.

**Öffnungszeiten der Galerie:**  
Di - Fr von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Sa von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Galerie Geißler Bentler**  
Friedrichstraße 55  
53111 Bonn

jgb@geissler-bentler.de  
bb@geissler-bentler.de  
geissler-bentler.de

 galeriegeisslerbentler

 galerie\_geissler\_bentler

**Galerie**  
0228 96119195  
**Jenny Geißler-Bentler**  
0176 80378443  
**Bernd Bentler**  
0176 21033306

## EXPERTENFÜHRUNGEN DURCH DEN SKULPTURENPFAD AM POST TOWER

Um weitere Informationen zum Künstler und seinem Werk zu vermitteln und um Sie damit vertraut zu machen, bieten wir Führungen mit den Inhabern der Galerie Geißler Bentler an.  
Maximal 30 Personen pro Führung.

### Termine:

<b>24.11.2023</b>	<b>09.02.2024</b>
<b>12.12.2023</b>	<b>08.03.2024</b>
<b>19.01.2024</b>	<b>12.04.2024</b>

Alle Führungen finden jeweils um **16 Uhr auf dem Plateau hinter dem Post Tower** statt.

Wir bitten höflichst um **Anmeldung** mit jeweils 2 Tagen Vorlaufzeit per Mail oder Telefon.

## EXPERT TOURS THROUGH THE SCULPTURE PATH AT THE POST TOWER

In order to provide further information about the artist and his work and to familiarize you with them, we offer guided tours with the owners of the Geißler Bentler Gallery.  
Maximum 30 people per tour.

### Events:

<b>24.11.2023</b>	<b>09.02.2024</b>
<b>12.12.2023</b>	<b>08.03.2024</b>
<b>19.01.2024</b>	<b>12.04.2024</b>

All tours take place **at 4 p.m. on the plateau behind the Post Tower.**

We kindly ask you to **register** at least 2 days in advance by email or telephone.



Impressum

Herausgegeben von der Galerie Geißler Bentler GmbH  
Published by Galerie Geißler Bentler GmbH

Konzeption / Conception Jenny Geißler-Bentler

Design / Photos Jasmin Metzen

Fotos auf Seite / Photos on page  
20, 24/25, 27, 67 Thomas Röthel  
1, 51, 64, 76 Lisa Pecher  
3 Deutsche Post DHL Group

Texte / Texts

Vorwort / Foreword

Bernd Bentler

Texte zu den Skulpturen / Texts about the sculptures

Dr. Gabriele Uelsberg

Text auf Seite 65 / Text on page 65

Dr. Marta Cencillo Ramírez

Text auf Seite 36 / Text on page 36

Pedro Muñoz

Englische Übersetzung / English translation

Angelika Rau

Pedro Muñoz (Seite / Page 36)

Copyright ©Galerie Geißler Bentler GmbH

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

  
**GEISSLER BENTLER  
GALERIE**



Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle für die großzügige Unterstützung aller unserer Förderer und Sponsoren bedanken. Ihre Unterstützung hat das Projekt 360° mit Skulpturen im öffentlichen Raum von Thomas Rötzel erst möglich gemacht. Dass uns neben den großen Firmen und Behörden auch Freunde und Kunden der Galerie geholfen haben, erfüllt uns mit großer Freude.

Ihnen allen danken wir von Herzen.

We would like to take this opportunity to express our sincere gratitude for the generous support of all our patrons and sponsors. Their support has made the 360° project with sculptures in public space by Thomas Rötzel possible in the first place. The fact that friends and customers of the gallery have helped us, in addition to major companies and authorities, fills us with great joy.

Thank you all from the bottom of our hearts.

Die Galerie Geißler Bentler freut sich über die Unterstützung von:



**FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.**



**Barbara  
Buchal-Höver**





